

aus Grund verhalten... den sind. Wir verhalten... des Grafen...

am 25. April... Petersburg: Hat... die Land...

am 24. April... durch die Vorstände... gedrängt...

am 24. April... der jüngste russische... von einem aus...

Der Konflikt mit Amerika.

Washington, 24. April. (A.B.) Das...

Washington, 24. April. (A.B.) Im...

Aus dem Ausland.

am 25. April. (A.B.) Unter dem...

am 25. April. (A.B.) Der außerordentliche...

Griechenland.

Bern, 24. April. (A.B.) Wie dem „Berner Bund“...

England.

Rotterdam, 24. April. (A.B.) Nach Meldung...

Ottawa, 23. April. (A.B.) - (Kamer.) Der kanadische...

am 24. April... am 24. April...

Vom Tage.

Ministerliches Kammerfest Ihrer Majestät. Für die...

Auszeichnung. Erziehen Frau Helene v. Chmel...

Sehnsüßigkeit. Wie uns mitgeteilt wird, bleibt trotz...

Marinekassino. Samstag, den 28. d., und Sonntag...

Theater. Heute, den 26. d., findet die Erstaufführung...

Waldrodung vor Befestigungsanlagen. Der Festungs...

Konkurrenzanschreibung. Für das Schuljahr 1916-17...

in den Landgemeinden... in den Landgemeinden...

Militärisches.

Hafenabtritts-Lagesbericht Nr. 115... Garnisonsinspektion: Oberstleutnant Malupetr...

Farbige Truppen und Arbeitskolonnen in Frankreich. Inwiefern die farbige Arbeiterkolonne der Kolonien...

Ausweis der Spenden.

Table with 2 columns: Name of donor and amount. Includes Gasthaus Ivet, Friseurgeschäft Allich, Warenhaus Anna, etc.

Dr. Mazzarovich Elvino Facharzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten ist zurückgekehrt und ordiniert von 4-6 Uhr nachm. Lissaplatz Nr. 3.

KLASSENLOSE VIII. Lotterie 115.000 Lose - 57.500 Gewinn. Zeichnung 1. Klasse 12. und 14. Juni 1917. Amtl. Plan und Erläuterung wird der Lossendung beigelegt. Leonhard Lewin, Wiaz. L. Wollzeile 29.

Kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettdrucktes Wort 12 Heller; Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

- Möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten Via Nuzio 2. 682
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten Via Tartini 18. 683
- Möbliertes Zimmer** mit Küchenbenutzung zu mieten gesucht. Anträge an die Administration 186
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Campomarzio Nr. 39. 684
- Möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang ab 1. Mai zu vermieten. Anzufragen Via Promontore 1. 665
- Möbliertes Zimmer** mit zwei Betten und Küche zu vermieten gesucht. Anträge unter „Nr. 850“ an die Administration. 679
- Kleines Zimmer** in der Nähe vom Mol. Belloua, kann auch unmobiliert sein, nur mit Schreibgelegenheit, zur Aufbewahrung verschiedener Gegenstände geeignet. Anträge an die Administration 673
- Ewige Wälderin** für 2-3 Tage im Monat wird gegen gute Bezahlung für sofort aufgenommen Bierdepot Nowak, Arenastraße 28. 676
- Seltene Gelegenheit!** Ein prachtvoller Brillanting ist um 1600 Kronen zu verkaufen. Emilia Marchesan, Tabaktrafik, Piazza Foro. 681
- Eine Sam** mit 2 Ferkeln ist preiswert abzugeben. Via Leccania, Stall Oppel. 671
- Für Sammler alten Geldes!** Eine Zehn- (10) Gulden-Banknote aus dem Jahre 1806 und eine Einguldennote aus dem Jahre 1828 zu verkaufen. Näheres in der Administration d. Bl. 1
- Wiedereröffnung** des Glaswarengeschäftes in der Via Promontore 4, von 2 bis 6 Uhr nachm. 679
- Unterricht** in Deutsch wird schnell und gründlich erteilt. Gefl. Anfragen unter „Lehrer“ an die Administration. 684
- Verloren** ist ein kleiner schwarzer Hund mit gestutzter Rute. Finder wird belohnt. Adresse in der Administration. 685
- Stiefelbund** in Verlust geraten. Abzugeben in der Administration. 687

Der Elektromotorenwärter.

Anweisung zur Wartung von Gleich- und Drehstrommotoren. K 2-40.

Vorzug in der

Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler).

Hartlebens Kleines Italienisches Catheubuch 1917

über alle Länder der Erde. K 1-80.

Neuzeitig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Die politischen Fragen im europäischen Kriege.

Eine Kritik von Dr. Arnold Winkler, Professor der Geschichte an der Universität Freiburg i. d. Schweiz. (Sonderabdruck aus dem „Polaer Tagblatt“.) Preis 1 K. Erhältlich bei

Jos. Krmpotic, Pola, Custozaplatz 1.

Rollschublaufplatz des „Roten Kreuzes“.

Heute um 4 Uhr nachmittags

großes Konzert

der
k. u. k. Artilleriemusik.

Schwün

Holländische Blockw...

„Gaische Sa“ mi

„Gaische Sa“ mi

„Gaische Sa“ mi

Preis 2 Kronen.

Briefpapier

in Mappen und Kassetten

in reichster Auswahl

bei

Jos. Krmpotic

Pola, Custozaplatz Nr. 1.

Die Kriegsbraut.

Originalroman von Courths-Mahler.

34

(Nachdruck verboten.)

Sie schüttelte den Kopf. Er hatte seinen Arm unter den ihren geschoben und führte sie im Zimmer auf und ab, während er lebhaft auf sie einredete. Man merkte ihm an, daß ihn das Glück geprüdelt machte.

„O nein, Haffio, das Gefühl habe ich gar nicht. Was denkst du denn, wir sind hier doch nicht von der Welt abgeschnitten. Es bleibt mir jeden Tag ein Stündchen, im Winter auch mehr, wo ich gute Bücher und Zeitungen lesen kann. Auch lese ich Onkel Herber oft des Abends vor, weil seine Augen schmerzen. Und er sorgt immer für die neueste und interessanteste Lektüre, weil er doch auch nicht mehr aus Falkenberg hinauskommt. Wir disputieren dann oft über allerlei Fragen — sogar Politik treiben wir. Und Besuche aus der Nachbarschaft haben wir so oft. Da bringt jeder etwas Anregung mit.“

Er sah sie lächelnd von der Seite an. „Nun, ich denke trotzdem, daß dir einige Tage Großstadtluft recht gut tun werden. Was möchtest du wohl am liebsten sehen in Berlin?“

Sie atmete tief auf. „Das will ich dir sagen — den Flugplatz, wo du zu deinen Flügen aufsteigst. Und wenn es sein könnte, möchte ich furchtbar gern einen solchen Flug ansehen.“

Er sah sie überrascht an. „Interessiert dich das so sehr?“

Sie nickte.

„Allgemein.“

Er überlegte.

„Nun, ich will sehen, Rofe, ob es sich einrichten läßt. Du weißt ja, Mama ist nicht dazu zu bewegen, mit auf den Flugplatz zu kommen. Rita war einmal mit draußen, und während ich einen kleinen Probeflug unternahm, blieb sie in Gesellschaft meines Freundes Altemberg zurück. Als ich zurückkehrte, war Rita totbleich und zitterte am ganzen Körper. Die Angst, daß mir etwas hätte passieren können, hatte sie ganz elend gemacht. Und würde sie wieder mit hinauskommen, sagte sie mir. Und du möchtest dir das so bremsend?“

„Ja.“ sagte sie mit tiefer, erregter Stimme. „Am liebsten möchte ich selbst mit aufsteigen.“

„Wirklich? Es gibt wenig Frauen, die sich dazu verstehen können.“

„O, ich möchte es sehr gern, aber nur, wenn du die Führung hättest. So ängstlich bin ich doch, daß ich mich nicht einem anderen anvertrauen möchte.“

„Und mir würdest du dich anvertrauen?“

„Unbedenklich.“

„Und ganz ohne Furcht?“

„Ganz furchtlos.“

„Mit leuchtenden Augen sah er sie an.“

„Das gefällt mir, Rofe. Und wer weiß, vielleicht gibt es einmal eine Gelegenheit, dann will ich an dich denken.“

Ihre Augen leuchteten in einem warmen tiefen Glanze. Das Weh, das ihre Seele bebrückte, erschien ihr jetzt, da er so freundlich und gut zu ihr sprach, etwas leichter.

zwischen Himmel und Erde, losgerissen von all schweren. Nicht einen Moment wurde sie bange er am Steuer ist. Was konnte ihr da bege...

Sie wand sich die golden schimmernde aus der Brunn. Die ...

„Es wäre ein groß, großer Feind, wenn du mir eines Tages diesen Wunsch erlaudest. Und wenn es dich jetzt in Berlin man, daß du mich einmal zur den Flugplatz mit ich mich sehr freuen.“

„Ich will es im Auge behalten Rofe, ich dirrichten lassen.“

Ehe sie weiter sprechen konnten, rufen die Eltern ein und man nahm nur am Friedrich Platz.

Rofe füllte die Taschen und reichte sie herab. Frau von Falkenberg gab dann Rofe ein Kofferchen zur Abreise zu räumen.

Am nächsten Morgen im ...

Während der Reise war er in einer sehr betriebs erwartungslosen Stimmung. Fast übermütig erd er Rofe. Er redete sie an wenig, weil sie so ausjah.

„Du hast entzückend Reize und Großstadt. Rofe.“ sagte er lachend. Sie ließ ihn bei dieser Ermutung. Wie hätte sie ihm auch ihr blaßes, ständes Aussehen erklären sollen! Sie hatte die ganze Nacht nach gelegen und war nur am frühen Morgen auf ein Stündchen eingeklinken.

(Fortsetzung folgt.)